

Violinkonzert

(Auftrag von Radio-France)

23 février 1999, Maison de Radio-France, Festival Présence
Noëmi Schindler (violin), Orchestre Philharmonique de Radio-France,
Leitung: Dominique My

1. Satz: *lebhaft, chaotisch* - 2.Satz : *langsam, unveränderlich*

Dauer: 22'

Dieses für die Violonistin Noëmi Schindler geschriebene Konzert wurde im Februar 1999 mit dem Orchestre Philharmonique de Radio-France uraufgeführt. Es ist der Erinnerung an meinen Vater gewidmet.

Im Vorfeld dieses Violinkonzerts sind zwei Werke entstanden, die sozusagen als Skizze für die Komposition gedacht waren : *Fauve* für Solovioline und *Trio avec accordéon*, dessen vierter Satz die direkte "Vorlage" für den langsamen 2. Satz des Violinkonzerts darstellt.

Bei meiner Arbeit stelle ich gerne das "Individuum" der "Gruppe" gegenüber. *Messe un jour ordinaire* beruht auf genau dieser Gegenüberstellung, welche bei der Komposition meines Violinkonzerts folgerichtig zur Frage stand : Individuum/Solist-Kollektiv/Orchester. Diese Rivalität kommt, vielleicht im Widerspruch zur Tradition, im ganzen 1.Satz konfliktreich zum Ausdruck : mächtige und dröhnende Attacken des Orchester ,manchmal heftig und brutal zuschlagend, versuchen im Wettlauf gegen den verzweifelt kämpfenden Solisten die Oberhand zu gewinnen oder ihn unter ihren übermächtigen Instrumentalblöcken zu ersticken.

Der 2.Satz lässt dem Solisten mehr Freiraum. Er wird aber von zwei Harmonien umtönt, welche ihm durch ihr anhaltendes Oszillieren wiederum eine Schranke auferlegen, die dann mit dem finalen hohen « G » nicht mehr überschritten wird.

Bernard Cavanna